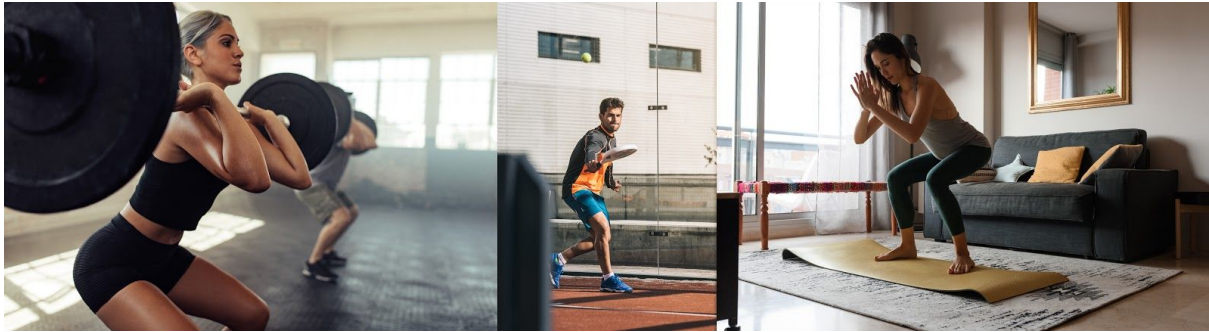


Pressemitteilung

Urban Sports Club schüttet Solidaritätsfonds von 1,4 Millionen Euro an Partner aus



Berlin, 11.08.2020 – Urban Sports Club schüttet 1,4 Millionen Euro Solidaritätsfonds an seine Partner aus und motiviert seine Mitglieder zum Training vor Ort oder im Freien. Da die Fitness- und Sportanlagen in Deutschland und weiteren europäischen Ländern unter Hygieneauflagen wieder geöffnet sind, holt das Unternehmen seine Mitglieder aus der COVID-Pause. Zum Schutz der Gesundheit von Mitgliedern und Mitarbeitenden der Partner hatte Urban Sports Club im März mit der optionalen Sofort-Pause für alle Mitgliedschaften reagiert. Gleichzeitig rief das Berliner Unternehmen zur Solidarität mit den Partnern auf und stellte diesen innerhalb von wenigen Tagen eine technische Lösung für Live-Online-Kurse zur Verfügung. Partner hatten so die Möglichkeit, optional ein Online-Angebot über die Plattform anzubieten. Sie konnten damit Einnahmen generieren, den Kontakt zu bestehenden Mitgliedern halten und zu neuen Mitgliedern aus anderen europäischen Städten aufbauen. Die meistbesuchten Online-Live-Kurse werden im Angebot beibehalten. Damit haben Mitglieder mit unterschiedlichen Bedürfnissen noch mehr Vielfalt und Flexibilität beim Trainieren als zuvor.

Solidaritätsfonds: Urban Sports Club schüttet 1,4 Mio. Euro aus

Das Unternehmen startete die [Kampagne #activetogether](#) zur Unterstützung der Partner. Es behielt wie angekündigt in der Lockdown-Zeit nur 20% seiner Einnahmen für die Deckung der Betriebskosten sowie den technischen Aufbau und die Vermarktung des neuen Online-Produkts, während 80% der Einnahmen an Partner gingen. Am Ende jeden Monats wurden die Online-Check-ins der Mitglieder vergütet. Der verbleibende Betrag wurde jetzt als [Solidaritätsfonds](#) an alle Partner ausgezahlt, die bereits vor den Restriktionen im März 2020 mit Urban Sports Club zusammengearbeitet hatten.



Die Verteilung wurde proportional zu den Einnahmen, die der jeweilige einzelne Partner in den sechs Monaten vor den Restriktionen erzielt hat, berechnet. Somit wurden auch Partner unterstützt, die ihr Sportangebot nicht an ein Online-Format anpassen konnten, wie z. B. Wellnessanbieter oder Schwimm- und Boulderhallen.

Anna Jontza, Inhaberin von Ava Hot Yoga, Mönchengladbach, äußert sich zu den Online-Live-Kursen: *“Urban Sports Club hat im Corona-Lockdown schnell und flexibel reagiert und mir geholfen, mein Online-Programm zu promoten. Es war toll, Leute aus ganz Deutschland, die ich sonst nicht erreicht hätte, mit unseren Kursen zu trainieren.”*

Zum Solidaritätsfonds sagt Bettina Cabrera Pedroso der Tanzschule La Mambita, Berlin: *“Das Geld war gestern schon auf meinem Konto. Ganz herzlichen Dank! Habe mich sehr darüber gefreut!”*

Benjamin Roth, CEO und Co-Gründer von Urban Sports Club, erklärt: *“Sowohl unsere Firmenkunden als auch privaten Mitglieder freuen sich, wieder vor Ort oder im Freien bei unseren Partnern trainieren zu dürfen. Neben den Indoor- und Outdoor-Aktivitäten bieten wir zudem seit März die Möglichkeit an, per Livestream von Zuhause an hunderten Kursen teilzunehmen. Zusätzlich haben wir unseren Solidaritäts-Fonds ausbezahlt und konnten damit auch Partner unterstützen, die nicht die Möglichkeit hatten, Online-Formate anzubieten. Die Reaktion darauf war überwältigend. Gemeinsam mit unseren Partnern in Europa motivieren wir die Menschen nun mehr denn je zu einem aktiven und gesunden Lebensstil.”*

Für mehr Bewegung im Neuen Normal: “Let’s get back to sports”

Mit der Kampagne “Let’s get back to sports” macht Urban Sport Club darauf aufmerksam, dass nach der langen Lockdown-Phase der Zeitpunkt gekommen ist, die Trainingsroutine neu zu entdecken und etwas für die mentale und körperliche Gesundheit zu tun. Mit Marketingmaßnahmen und zielgruppenspezifischen Empfehlungen werden private Mitglieder sowie Firmenkunden gleichermaßen angesprochen und zum Sport animiert. Auf der Landingpage [“Let’s get back to sports”](#) gibt es Informationen zum Online- und Offline-Angebot in der neuen Normalität.



Über Urban Sports Club

Urban Sports Club bietet eine flexible Sport-Flatrate. Ziel ist es, Menschen über das größte und vielfältigste Angebot zu einem gesünderen und aktiven Lebensstil zu bewegen. Von Fitness, Yoga, Schwimmen und Klettern über Teamsport bis hin zu Wellness: Mitglieder können sich aus über 50 Sportarten ihren individuellen Trainingsplan zusammenstellen und Sportarten entdecken, für die sie sich begeistern. An über 10.000 Partner-Standorten in sechs Ländern in Europa (Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien, Belgien, Portugal) können Mitglieder per App zum Sport einchecken. Als Unternehmensgruppe mit OneFit hat das Netzwerk von Urban Sports Club mehr als 12.000 Partner. Das Angebot für Privat- und Firmenkunden umfasst Training im Studio, im Freien und Online-Kurse per Livestream. Insgesamt sind an den europäischen Standorten Mitarbeitende aus über 40 verschiedenen Nationen beschäftigt.

Franka Schuster
Public Relations Lead
E-Mail: franka.schuster@urbansportsclub.com
Telefon: +49 (0) 171 298 8941

Cristina Krenzer
PR Manager
E-Mail: cristina.krenzer@urbansportsclub.com
Telefon: +49 (0) 170 220 9310